

Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Digital Humanities (1-Fach)

Vom 2. März 2017

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 505), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs II der Universität Trier am 30. November 2016 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Digital Humanities beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident mit Schreiben vom 1. März 2017 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Der Tabelle unter der Überschrift „2.3 Wahlpflicht Geisteswissenschaften und Digital Humanities“ des Abschnitts „B Modularisierter Studienverlauf“ des Anhangs der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Digital Humanities vom 22. Juli 2014 (Verköndungsblatt der Universität Trier, Nr. 35, S.34) wird folgende Zeile angefügt:

Schwerpunkt Rechtswissenschaft: Recht der Informationsgesellschaft	3	4	10	keine	Modulabschlussklausur, 90 Minuten
---	---	---	----	-------	-----------------------------------

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier - Amtliche Bekanntmachungen in Kraft.

Trier, den 2. März 2017

Der Dekan des Fachbereichs II
der Universität Trier
Prof. Dr. Sebastian Hoffmann